

Wiener Landtag

22. Sitzung vom 23. Jänner 1976

Stenographischer Bericht

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|---|--------|--|--------|
| 1. Entschuldigte Abgeordnete | (S. 1) | 6. Pr.Z. 4065/1975, P. 3: Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Schulzeit-Ausführungsgesetz für das Schuljahr 1975/76 anlässlich der Olympischen Winterspiele geändert wird | |
| 2. Mitteilung des Einlaufes | (S. 1) | Berichterstatter: LHptm.-Stv. Gertrude Fröhlich-Sandner | (S. 2) |
| 3. Nachruf für das verstorbene Mitglied des Bundesrates Johann Wagner | (S. 1) | Abstimmung (S. 2) | |
| 4. Pr.Z. 146, P. 1: Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für den Bundesrat | (S. 1) | | |
| 5. Pr.Z. 147, P. 2: Wahl eines Mitgliedes des Immunitätskollegiums | (S. 2) | | |

Vorsitzender: Erster Präsident Maria Hlawka.

Schriftführer: Die Abg. Deistler und Neunteufel.

(Beginn um 10 Uhr.)

Präsident Maria Hlawka: Die 20. Sitzung des Wiener Landtages ist eröffnet.

Beurlaubt ist Abg. Dkfm. Dr. Maria Schaumayer. Entschuldigt sind die Abg. Hirsch, Dr. Peter Mayr, Sackmauer und Professor Zörner.

Es liegt eine Anfrage der Österreichischen Volkspartei betreffend Vorschläge zur Konzentration im Bereiche der E-Wirtschaft vor.

Meine Damen und Herren! Bevor wir in die Tagesordnung eingehen, haben wir eine traurige Pflicht zu erfüllen. (Die Anwesenden erheben sich.)

Herr Bundesrat Johann Wagner, von Beruf Polizeibeamter, ist am 10. Jänner 1976 völlig unerwartet im 60. Lebensjahr gestorben.

Er gehörte als Mandatar der Österreichischen Volkspartei dem Wiener Landtag und dem Wiener Gemeinderat zehn Jahre, von 1959 bis 1969, an. Bundesrat Wagner hat seine Mitwirkung in den Ausschüssen für Wirtschaftsangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten und Öffentliche Einrichtungen angeboten und des öfteren im Plenum des Wiener Gemeinderates dazu Stellung genommen.

Am 11. Juli 1969 wurde er zum Ersatzmitglied für den Bundesrat gewählt und am 15. Dezember 1970 als Vertreter des Landes Wien von seiner Partei in den Bundesrat berufen.

In den fünf Jahren seines Wirkens in der Länderkammer hat er sich im besonderen auf Grund seines Berufes mit der inneren Sicherheit und mit Fragen der Exekutive sowie mit Wohnungs- und Mietproblemen beschäftigt. Darüber hinaus hat er im Finanz-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftsausschuß mitgearbeitet.

Wir wollen Herrn Bundesrat Wagner ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich danke für die Trauerkundgebung. (Die Anwesenden nehmen wieder Platz.)

Wir kommen nun zur Wahl von zwei Ersatzmitgliedern für den Bundesrat und zur Wahl eines Mit-

gliedes des Immunitätskollegiums, das sind die Postnummern 1 und 2 der Tagesordnung.

Durch das Ableben der Bundesräte Kommerzialrat Franz Walzer und Johann Wagner sind die dritte und die sechste Stelle der vom Wiener Landtag zu wählenden Bundesratsmitglieder frei geworden. An diese Stellen wurden die jeweiligen Ersatzmänner berufen, und zwar an die dritte Stelle Herr Dkfm. Dr. Karl Pisec und an die sechste Stelle Herr Anton Fürst.

Nunmehr sind für diese beiden neuen Bundesratsmitglieder Ersatzmänner zu wählen. Die Österreichische Volkspartei schlägt als neues Ersatzmitglied für das an die dritte Stelle gereichte Bundesratsmitglied Herrn Kommerzialrat Helmut Klomfar und für das an die sechste Stelle gereichte Mitglied Herrn Walter Eberhardt, Vizepräsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, als Ersatzmann vor. Die Wählbarkeit der beiden Herren wurde überprüft.

Zum Wahlvorgang mache ich den Vorschlag, sowohl diese als auch die unter der Postnummer 2 vorgesehene Wahl — Herr Abg. Pöder soll an Stelle des aus dem Wiener Landtag ausgeschiedenen Abg. Herbert Mayr in das Immunitätskollegium gewählt werden — mit Handzeichen durchzuführen. Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die meinem Vorschlag zustimmen wollen, die Hand zu erheben. — Ich danke. Das ist einstimmig. (Abg. Dkfm. Bauer: Nein!) Ich bitte um Entschuldigung: Mit Mehrheit angenommen.

Ich bitte daher jene Mitglieder des Landtages, die Herrn Kommerzialrat Helmut Klomfar zum Ersatzmann für das an die dritte Stelle gereichte Bundesratsmitglied, Herrn Dkfm. Dr. Karl Pisec, und Herrn Walter Eberhardt zum Ersatzmann für das an die sechste Stelle gereichte Mitglied, Herrn Anton Fürst, wählen wollen, die Hand zu erheben. — Auch das ist mit Mehrheit angenommen.

Unter Berücksichtigung der Berufungen der zwei Ersatzmänner in den Bundesrat und der heute vorgenommenen Wahl von zwei neuen Ersatzmännern ergibt sich für die vom Wiener Landtag zu wählenden Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Bundesrat folgende Reihung, um deren Kenntnisnahme ich Sie bitte:

Mitglieder:

1. Stelle: Dr. Franz Skotton
2. Stelle: Regierungsrat Josef Schweiger
3. Stelle: Kommerzialrat Dkfm. Dr. Karl Pisek
4. Stelle: Hans Böck
5. Stelle: Josef Seidl
6. Stelle: Anton Fürst
7. Stelle: Dr. Anna Demuth
8. Stelle: Dr. Hilde Hawlicek
9. Stelle: Kommerzialrat Ing. Karl Dittrich
10. Stelle: Rosa Heinz
11. Stelle: Franz Rosenberger
12. Stelle: Regierungsrat Karl Bocek

Ersatzmitglieder:

1. Stelle: Bezirksvorsteher Emil Fucik
2. Stelle: Bezirksvorsteher Kommerzialrat Johann Paulas
3. Stelle: Kommerzialrat Helmut Klomfar
4. Stelle: Bezirksvorsteher Eduard Popp
5. Stelle: Landtagsabgeordneter Rudolf Pöder
6. Stelle: Walter Eberhardt
7. Stelle: Johann Schmölz
8. Stelle: Landtagsabgeordnete Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal
9. Stelle: Ing. Karl Berger
10. Stelle: Landtagsabgeordneter Herbert Dinhof
11. Stelle: Landtagsabgeordneter Herbert Mayr
12. Stelle: Regierungsrat Rudolf Sommer

Damit ist die Post 1 der Tagesordnung erledigt. Wir kommen zur Post 2.

Wie ich bereits erwähnt habe, hat Herr Abg. Herbert Mayr sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates und damit auch des Landtages mit Wirksamkeit vom 22. dieses Monats zurückgelegt. Damit ist eine Stelle im Immunitätskollegium frei geworden. Die Sozialistische Partei Österreichs schlägt für diese Wahl Herrn Abg. Rudolf Pöder vor. Ich bitte jene Damen und Herren, die Abg. Pöder zum Mitglied des Immunitätskollegiums wählen wollen, die Hand zu erheben. — Danke. Das ist angenommen.

Post 3 betrifft die erste Lesung der Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Schulzeit-Ausführungsgesetz für das Schuljahr 1975/76 aus Anlaß der Olympischen Winterspiele geändert wird. Die Berichterstattung erfolgt nach § 23 der Geschäftsordnung. Berichterstatte hiezu ist Frau Abg. Landeshauptmann-Stellvertreter Gertrude Fröhlich-Sandner. Ich bitte sie, die Verhandlungen einzuleiten.

Berichterstatte Landeshauptmann-Stellvertreter Gertrude **Fröhlich-Sandner**: Frau Präsident! Meine Damen und Herren! Mit Bundesgesetzblatt Nr. 326 wurde für das Schuljahr 1975/76 anläßlich der Olympischen Winterspiele eine Sonderregelung hinsichtlich der Semesterferien getroffen. Die hiebei angestrebte Regelung zielt darauf ab, auch für das Bundesland Wien die Semesterferien ausnahmsweise während der zweiten Februarwoche zu gewähren. Ich ersuche Sie um Zustimmung zu folgendem Antrag:

„Der Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Wiener Schulzeit-Ausführungsgesetz für das Schuljahr 1975/76 anläßlich der Olympischen Winterspiele 1976 geändert wird, wird zum Beschluß erhoben.“

Präsident Maria **Hlawka**: Danke. Es liegen keine Wortmeldungen vor. Wir kommen gleich zur Abstimmung. Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die der Vorlage einschließlich Titel und Eingang in erster Lesung ihre Zustimmung geben wollen, um ein Zeichen mit der Hand. — Das ist einstimmig angenommen. Das Gesetz ist somit in erster Lesung angenommen.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werde ich sofort die zweite Lesung vornehmen lassen. — Ein Widerspruch erfolgt nicht. Ich bitte daher jene Mitglieder des Landtages, die dem Gesetz auch in zweiter Lesung zustimmen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. — Das Gesetz ist auch in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Meine Damen und Herren! Damit ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung erledigt. Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Sitzung werden auf schriftlichem Wege bekanntgegeben werden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß um 10.15 Uhr.)